



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

POA

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER	
- 2. MRZ. 2016	
I	1 Zur Kts.
2	2 z.w.v.
3	3 Zur Stellungnahme
4	4 Antwort vor sendung
5	5 Antwort schriftlich vor

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Fax voraus

Dienstliche Beurteilung von städtischen BeamtInnen *Kopie Fb*

Nürnberg, 02.03.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

als geeignetes Verfahren zur Feststellung von Eignung, Leistung und Befähigung von Beamtinnen und Beamten gilt die dienstliche Beurteilung. Das Verfahren für die Dienstliche Beurteilung bei der Stadt Nürnberg ist in verschiedenen Richtlinien geregelt. Bei der Stadt Nürnberg gibt es Richtlinien für Beamtinnen (ohne LehrerInnen), städtische LehrerInnen im Beamtenverhältnis und für SchulleiterInnen. Das Beurteilungssystem der Stadt Nürnberg weicht dabei von den staatlichen Vorgaben für die dienstliche Beurteilung insbesondere dadurch ab, dass es kein abschließendes Gesamturteil ausweist. Bei den dienstlichen Beurteilungen handelt es sich demnach um ein Instrument, das ein möglichst klares Bild über die Befähigung des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin geben soll. Darüber hinaus dient es dazu das vorhandene Leistungspotential festzustellen und eine mögliche weitere Befähigung des Beamten einschätzen zu können.

Eine Anfrage an die Bayerische Landesregierung hat nun ergeben, dass Frauen und Teilzeitlehrkräfte in allen bayerischen Schultypen deutlich schlechtere dienstliche Beurteilungen als Männer und Vollzeitkräfte erhalten haben. Die Vorstellung, dass Frauen generell schlechtere Lehrkräfte als Männer sein sollen, ist jedoch absurd. Offensichtlich gibt es Probleme beim Beurteilungssystem.

Sowohl hinsichtlich der Beschäftigung von Frauen in Führungspositionen (städtische Quote von 46,94%) als auch in Bezug auf den Ausbau der Teilzeitarbeit (in Führungspositionen und in regulären Beschäftigungsverhältnissen) unternimmt die Stadt Nürnberg bereits sehr viel. Von unterschiedlichen Modellentwicklungen über Mentoringprogramme und einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit bietet die Stadt verschiedene Möglichkeiten an.

Vor allem in Bezug auf das Führen in Teilzeit (132 von 718 Führungsstellen sind momentan in Teilzeitmodellen ausgewiesen) sind jedoch noch einige Probleme vorzufinden. Dies steht möglicherweise mit den oben beschriebenen Auswirkungen der Beurteilungen in direktem Zusammenhang.

Aus diesem Grund stellen wir folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung berichtet über die unterschiedlichen Richtlinien der dienstlichen Beurteilungen für städtische BeamtInnen.
2. Die Verwaltung geht auf die Beurteilungen ein und stellt dar, ob es Unterschiede zwischen Vollzeit und Teilzeitbeschäftigten bzw. Frauen und Männern gibt. Wir bitten zudem nach den drei genannten Beurteilungsrichtlinien zu unterscheiden.

Mit freundlichen Grüßen



Elke Leo

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende